



Praxisbericht: Qualifizierung von Berufs- und Praxisausbildner*innen

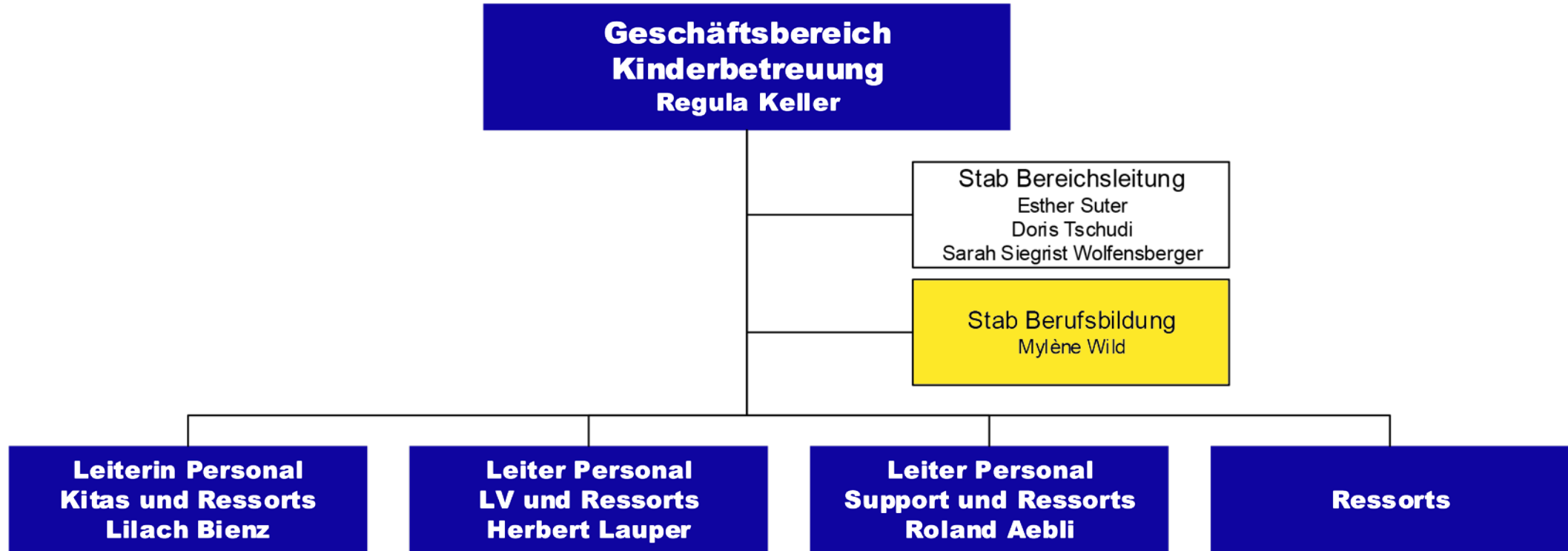
Fachkonferenz SavoirSocial
Bern, 27.10.2022
Mylène Wild

Agenda

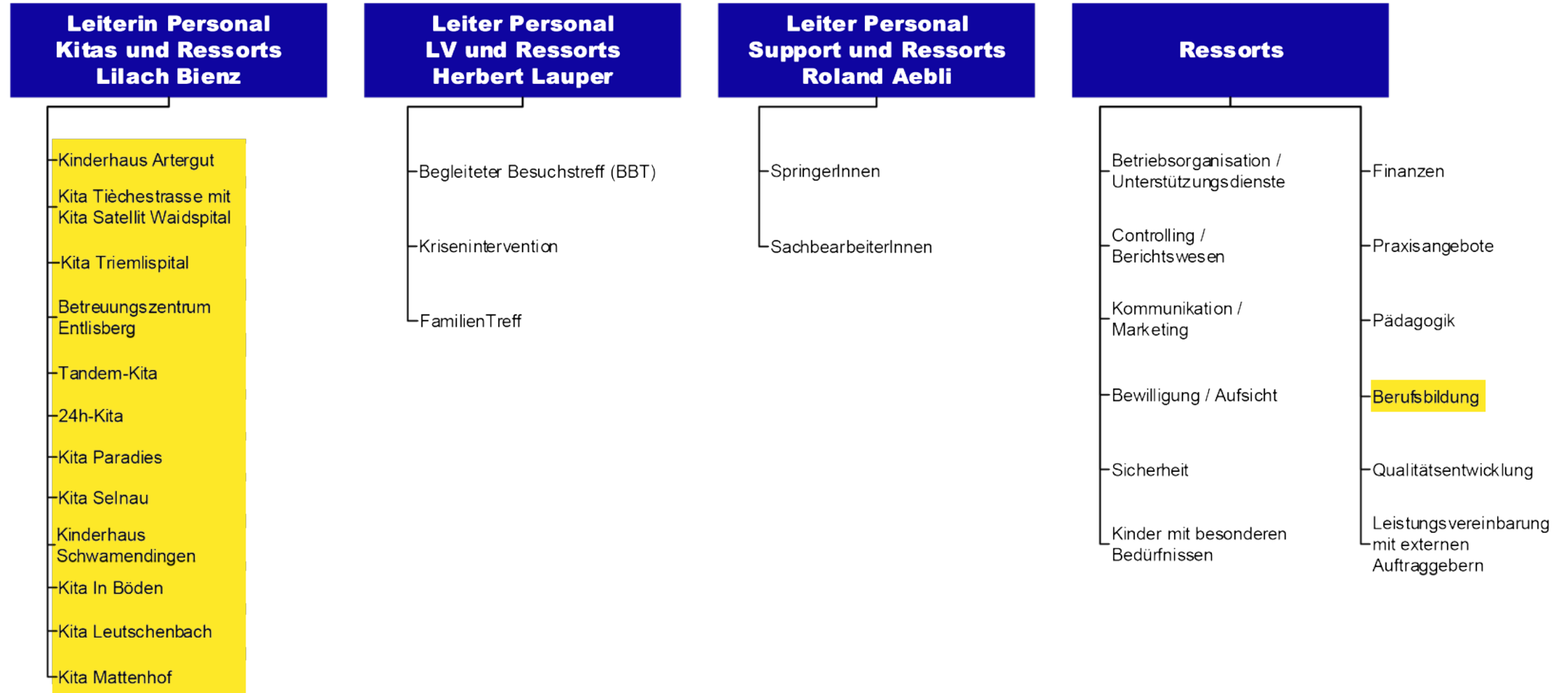
1. Wir stellen uns vor
2. Berufsbildung im Geschäftsbereich Kinderbetreuung
3. Weiterentwicklungsmöglichkeiten
4. Chancen und Herausforderungen

1 Wir stellen uns vor

Organigramm



Organigramm



2 Berufsbildung im Geschäftsbereich Kinderbetreuung

Angebot «Ausbildung»

Ausbildung von 65 Lernenden Fachfrau / Fachmann
Betreuung, Qualitätssicherung und -entwicklung

20 Ausbildungsplätze Kindheitspädagogik HF

4–6 Vorpraktika Kindheitspädagogik / Sozialpädagogik HF

Rollenübersicht Grundbildung

Berufsbildungskordinator*in GB KB

Berufsbildungsverantwortliche*r pro Betrieb

Berufsbildner*innen

Anforderungsprofile Grundbildung

Übersicht Qualifikationsprofile

	BVB	BB	PA	BBK
Ausbildung	Kindheitspädagog*in HF/äquivalent	Fachfrau / Fachmann Betreuung EFZ	Kindheitspädagog*in HF/äquivalent	Tertiär A (FH oder Uni)
Berufspädag. Qualifikation	Eidg. anerkannter Kursausweis für BB (40h)	Eidg. anerkannter Kursausweis für BB (40h)	NDK PA	Eidg. Fachausweis Ausbilder*in
Verfügbare Stellenwerte	0.08 pro Lernende*r	-	0.08 pro Anschluss-HF	-

Berufsbildungskoordinator*in

Aufgaben Grundbildung

- Implementierung und Weiterentwicklung der Ausbildungsangebote
- Gestaltung übergeordneter Prozesse
- Schnittstelle zum HRM
- Projektleitung und –mitarbeit (intern und extern)
- Qualitätscontrolling & Evaluation
- Beratung und fachliche Unterstützung BVB

Praxisbeispiel «Neue Bildungsverordnung»

- Strategische und konzeptionelle Planung und Zielsetzungen (ab Januar 2020)
- In Kontakt mit OdA Soziales Zürich, SavoirSocial, Berufsbildung Stadt Zürich (ab Januar 2020)
- Projektleitung und -verantwortung
- Multiplikatorin OdA
- Einführung time2learn
- Enge Begleitung der BVB für die erste Generation Lernende
- Gefässe schaffen und Austausch ermöglichen

Berufsbildungsverantwortliche

Aufgaben Grundbildung

- Semesterplanung
- Praxisaufträge erstellen und bewerten
- Einführung planen
- Verantwortung Ausbildungsgespräche
- Verantwortung Bildungsberichte
- Erste Ansprechperson bei Schwierigkeiten
- Überwachung und Kontrolle Lernerfolg, Schulnoten
- Durchführung IPA
- Mitarbeit und Vernetzung im BVB-Gremium

Praxisbeispiel «Neue Bildungsverordnung»

- Aktive Mitgestaltung 4x BVB- Treffen und 4x ERFA
- Teilnahme Schulung neue BiVo OdA Soziales Zürich
- Einarbeitung Dokumente (BiPla, BiVo)
- Umsetzung Betrieb planen und durchführen
- Wissensvermittlung im Kita-Team
- Time2learn korrekt anwenden

Aufgaben Grundbildung

Berufsbildner*innen:

- Semesterplanung
- Begleiten und Anleitung der Lernenden im Alltag
- Rückmeldungen zu Praxisaufträgen an BVB
- Mitarbeit bei der Durchführung von Schnupperlehren
- Teilnahme an Bildungsbericht

3 Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Interne Gefässe zur Weiterentwicklung

- 4 x pro Jahr Treffen im BVB-Gremium (oder PA-Gremium)
- Intersision
- Übernahme zusätzlicher Aufgaben
 - Schulung für Lernende konzipieren und durchführen
- Aufteilung von diversen Aufgaben im Gremium
 - Vertretung GB KB bei Austauschtreffen der OdA
 - Ansprechpersonen für Konsultationen
 - Mentor*in für neue BVB
 - Fachperson für epak/time2learn
- Jederzeit: Coaching/Beratung durch BBK

Externe Möglichkeiten zur Weiterentwicklung

- Tageskurse innerhalb der Stadtverwaltung
 - Bildungsbericht und Standortgespräch
 - Leistungsdruck...
 - Neue Autorität
 - Inspirieren, begeistern, ermutigen
- Definition obligatorischer Weiterbildungen für BVB

4 Chancen und Herausforderungen

Chancen

- **Klare Verantwortung** und Ansprechpersonen
- Möglichkeit zur **Weiterentwicklung**
- Qualitätssicherung
- Wissenstransfer



Herausforderungen

Übergeordnete Ebene

- **Fluktuation** und somit stetige Nachqualifikation
- Ressourcen als «Hürde» für Praxisausbildung HF



Herausforderungen im Alltag



- Viele junge Berufsbildner*innen
- Digitalisierung (time2learn)

Vielen Dank.

Fachkonferenz SavoirSocial
Bern, 27.10.2022
Mylène Wild